

Liebe Eltern,

bald kommt ihr Kind zu uns in den Kindergarten. Vor dem Hintergrund der aktuellen Erkenntnisse aus der Bindungstheorie arbeiten wir mit einem Modell der sanften Eingewöhnung.

Um eine sanfte Eingewöhnung und den Aufbau einer Beziehung zwischen Kind und Erzieherin gewährleisten zu können, können nicht alle neuen Kinder einer Gruppe am gleichen Tag starten.

Wichtige allgemeine Grundsätze zur Eingewöhnung

1. Bringen Sie Ihr Kind in der Eingewöhnungsphase regelmäßig und vermeiden Sie längere Fehlzeiten.
2. Planen Sie für die Eingewöhnung zwei bis vier Wochen ein, in denen Sie für ihr Kind und uns schnellstmöglich erreichbar sind. Die telefonische Erreichbarkeit ist dringend notwendig.
3. Den aktiven Part zum Bindungsaufbau übernimmt die Erzieherin. Von Ihnen wird erwartet, dass Sie Ihr Kind aufmerksam begleiten und Sicherheit vermitteln. Machen Sie keine aktiven Spielangebote und drängen Sie Ihr Kind nicht, sich aus Ihrer sicheren Nähe zu entfernen.
4. Wichtig ist ein täglicher Austausch von Informationen über die Befindlichkeit Ihres Kindes. Dazu gehört auch das Verhalten des Kindes zu Hause.

Eingewöhnung in der Krippengruppe

Im 14-tägigen Abstand wird in der Krippengruppe jeweils ein Kind eingewöhnt.

Geben Sie den Kindern diese Zeit. So hat die Bezugserzieherin die Möglichkeit, sich voll auf Ihr Kind einzustellen, was ihm den Einstieg in die Krippe erleichtert. Und auch alle anderen Kinder haben Zeit IHR Kind zu begrüßen und es kennenzulernen.

Verlauf der Eingewöhnung

1. Am ersten Tag kommen Sie zu um 10.15 Uhr in den Kindergarten und verbringen maximal eine Stunde zusammen mit ihrem Kind und der Bezugserzieherin im Gruppenraum.
2. Am zweiten Tag kommen Sie ebenfalls um 10.15 Uhr und verbringen ca. eine Stunde im Kindergarten.
3. Am dritten Tag begleiten Sie ihr Kind während der Freispielphase und des Frühstücks im Kindergarten.
4. Am vierten Tag kann ein erster Trennungsversuch erfolgen. Ein kurzer, für das Kind deutlich erkennbarer Abschied ist wichtig. Sie bleiben für ca. 10 Minuten nicht sichtbar außerhalb des Gruppenraums. Das Verhalten des Kindes zeigt uns, ob der erste Trennungsversuch gelungen ist.
5. Der weitere Ablauf der Eingewöhnung wird individuell täglich neu besprochen. Tageszeit, Dauer und Anwesenheit werden neu verabredet. Behutsam übernimmt die Erzieherin sensible Aufgaben wie Essen, Wickeln und das Schlafen gehen mit Ihrem Kind.
6. Längere Trennungszeiten werden vereinbart – SIE SIND TELEFONISCH ERREICHBAR – In den ersten zwei Wochen der Eingewöhnung kommt es darauf an, dass Sie schnellstmöglich in der Einrichtung sein können.

Eingewöhnung in den Elementargruppen für über 3-Jährige

Die Eingewöhnung der über 3-Jährigen in den Elementargruppen beginnt am zweiten Tag der Öffnungszeit. Es werden maximal zwei Kinder pro Woche in die Gruppe aufgenommen.

Verlauf der Eingewöhnung in den Elementargruppen

1. Am ersten Tag kommen Sie zwischen 8.00 Uhr und 8.30 Uhr während der Freispielzeit in den Kindergarten. Sie verbringen mit Ihrem Kind ca. eine Stunde in der Gruppe.
2. Am zweiten Tag kommen Sie wieder mit Ihrem Kind während der Freispielphase in die Gruppe. Abhängig vom Verhalten des Kindes entscheiden wir gemeinsam, ob es an diesem Tag einen ersten Trennungsversuch geben soll.
3. Am dritten Tag wird das weitere Vorgehen während der Eingewöhnung in Absprache mit den Eltern geplant. Die Dauer des Besuchs in der Einrichtung verlängert sich jeden Tag.

Für Kinder ist es ein tolles Erfolgserlebnis, sich in einer anderen Umgebung gut integriert zu haben. Grundvoraussetzung dafür ist Zeit und Sicherheit.

Wichtig ist ein regelmäßiger Austausch zwischen Erzieherin und Eltern über das Verhalten des Kindes während der Eingewöhnungszeit.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Eingewöhnungskonzept
des
Integrativen Kindergarten
Schönkirchen

bezugspersonenorientiert

elternbegleitend

abschiedsbewusst